Zeitschrift: Mitteilungen des Kantonalen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Kantonales Statistisches Bureau Bern

Band: - (1918-1919)

Heft: 2

Artikel: Der Viehstand im Kanton Bern am 24. April 1919

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850337

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

des

Kantonalen statistischen Bureaus.

Jahrgang 1918/19 — Lieferung II.

Der Viehstand im Kanton Bern

am 24. April 1919.



Bern — Buchdruckerei Fritz Käser — 1919

Mitteilungen

des

Kantonalen statistischen Bureaus.

Jahrgang 1918/19 — Lieferung II.

Der Viehstand im Kanton Bern

am 24. April 1919.



Bern — Buchdruckerei Fritz Käser — 1919.

Inhalt:

Hauptergebnisse der ausserordentlichen schweiz. Viehzählung im Kanton Bern vom 24. April 1919.

													Seite
Erläuterung	•	•		٠			•	٠	•	٠			3-4
Tabellarische	D	ar	ste	llu	ng	en							5-7



Der Viehstand im Kanton Bern

am 24. April 1919.

Die unterzeichnete Amtsstelle gibt hiermit die Hauptergebnisse der diesjährigen ausserordentlichen eidg. Viehzählung in einer vorläufigen Zusammenstellung für den Kanton Bern bekannt und begleitet dieselben wie gewohnt mit einigen orientierenden Erläuterungen. Der Vergleich gegenüber dem Vorjahre folgt auf Seite 5 hiernach. Aus diesem Vergleich ergeben sich haupt-

sächlich folgende Wahrnehmungen.

Die Zahl der Viehbesitzer hat sich neuerdings um 913 oder 1,8 % vermindert, und zwar sind dies fast ausschliesslich nicht landwirtschafttreibende Viehbesitzer; zugenommen haben allerdings die Kleinviehbesitzer, und zwar die Besitzer von Schweinen und Schafen um 4 %. Bei der Abnahme des Viehstandes, wenn wir vorerst nur die Tiergattungen im ganzen vergleichen, sind beteiligt: Die Pferde mit 1169 = 3 %, das Rindvieh mit 18,285 = $5.5^{\circ}/_{0}$ und die Ziegen mit $2364 = 4.2^{\circ}/_{0}$; mit einer Zunahme erscheinen die Maultiere um $61 = 101.7^{\circ}/_{0}$, die Schweine 26.516=33,7 $^{\circ}/_{\circ}$ und die Schafe 10,248 =29,3 $^{\circ}/_{\circ}$. Indessen weisen die Zu- oder Abnahmeziffern innerhalb der einzelnen Tiergattungen ziemliche Verschiedenheiten auf; die Pferde unter 4 Jahren, sowie die Zuchthengste erscheinen nämlich mit einer bedeutenden Zunahme, die Zuchtstuten und Arbeitspferde dagegen mit einer beträchtlichen Abnahme; desgleichen haben die Kälber zum Schlachten und zur Aufzucht numerisch bedeutend zugenommen, während alle übrigen Kategorien des Rindviehgeschlechts eine grössere oder geringere (Ochsen und Zuchtstiere über 2 Jahre relativ die stärkste, sodann auch Jungvieh und Rinder eine starke) Abnahme aufweisen; das Hauptkontingent der absoluten Abnahme, nämlich 10,073 Kühe, steht indes relativ mit 6,0 % nur etwas über der durchschnittlichen Verminderung des Rindviehs. Da aber der Kuhbestand auch schon in den 2 Jahren von 1916-1918 um 15,348 Stück = 4,2 % per Jahr reduziert worden war, so hätten wir in den 3 letzten Kriegsjahren von 1916-1919 immerhin eine respektable Verminderung der Kühe von 25,421 Stück zu verzeichnen. Bei den Schweinen haben alle Spezies sehr bedeutend zugenommen, am meisten die Ferkel und Faselschweine, sowie die Mutterschweine zur Zucht; von den Ziegen weisen nur die Schlachtgitzi eine Zunahme auf, während die übrigen Arten verschieden stark abgenommen haben.

Die diesjährigen Viehzählungsergebnisse erklären sich aus der kriegswirtschaftlichen Lage heraus, resp. unter dem Einfluss derselben, wie folgt. Der Abgang der ältern Pferde ist offenbar auf den aktiven Dienst bei den Truppen zurückzuführen; denn schon in der Zeit von 1916-1918 war eine Verminderung von 2662 Arbeitspferden = 9,9 % zu verzeichnen. Die Reduktion des Rindviehbestandes musste im Interesse der Fleischversorgung des Landes erfolgen, zumal in der kritischesten Periode, wo die Schlachtvieh- und Fleischeinfuhr aus dem Auslande nahezu auf Null gesunken und wir somit lediglich auf die inländische Versorgung angewiesen waren. Musste also ein nicht unbedeutender Teil unseres Viehstandes neuerdings geopfert werden, so dürften die Viehbesitzer bei den hohen Preisen, die für gute Ware bezahlt wurden, immerhin auf ihre Rechnung gekommen sein, was ihnen übrigens wohl zu gönnen war. Das merkwürdigste Ergebnis der diesjährigen Viehzählung tritt beim Schweinebestand in die Erscheinung: Hatten wir von 1916 bis 1918 im Kanton Bern eine Verminderung der Schweine um 44,256 Stück = 36,0% zu konstatieren, so zeigt sich nun seit 1918 (also innerhalb eines Jahres) eine Zunahme von 26,516 = 33,7 % ! Auch diese erfreuliche Tatsache ist den hohen Fleischpreisen zuzuschreiben, indem die Schweinehaltung dadurch wieder ermöglicht bezw. lukrativer wurde. Die Vermehrung der Schafe dürfte nicht nur im Interesse der hohen Fleischpreise, sondern auch zum Zwecke der Erzeugung von Wolle erfolgt Etwas weniger verständlich erscheint uns die Verminderung der Ziegenhaltung angesichts der fortdauernden Milchknappheit, die von der breiten Masse der Bevölkerung schwer empfunden wird. Immerhin ist zu verwundern, dass unser bernische Viehstand unter den obwaltenden Umständen in dieser schwierigen Zeit der Kriegswirtschaft nicht noch eine grössere Abnahme erfahren hat.

Bern, den 14. Juni 1919.

Kantonales statistisches Bureau,

Der Vorsteher:

Dr. C. Mühlemann.

Vergleichung der Viehzählungsergebnisse von 1918 und 1919 im Kanton Bern.

Viehbesitzer und Viehgattungen	Bestan	d vom	Zu- o Abnahn 1918—	ne von		
	19. April 1918	24. April 1919	im ganzen	in ⁰ /0		
Viehbesitzer, Gesamtzahl	51,210	50,297	913	- 1,8		
Nach der Erwerbs- und anderem Erwerb stellung ohne " (d.h. andere od. keine)	29,132 14,322 7,756	29,079 13,675 7,543	- 647 - 213	$\begin{bmatrix} - & 4,5 \\ - & 2,7 \end{bmatrix}$		
Nach von Tieren des Pferdegeschlechts Haltung von Rindviehbesitzer Kleinviehbesitzer	17,272 40,524 40,666	17,139 39,759 42,276	— 765	- 1,9		
Pferde, Gesamtzahl	38,848 9,490	37,679 10,207	+ 717	+ 7,6		
$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	96 5,113 24,149	219 4,400 22,853	713	- 13,0		
Maultiere	60	121	+ 61	+101,7		
Esel	70	70	0			
Rindvieh, Gesamtzahl	332,804	314,519	18,285	- 5,5		
Davon: Kälber { zum Schlachten	7,692 42,872	9,947 45,812	+ 2,255 + 2,940	$\begin{array}{c c} + & 29,3 \\ + & 6,9 \end{array}$		
Jungvieh von ½-1 Jahr	28,063	24,387		- 13,1		
Rinder von 1-2 Jahren von über 2 Jahren .	47,629 27,792	42,901 24,425		$\begin{bmatrix} - & 9,9 \\ - & 12,1 \end{bmatrix}$		
Kühe	166,972	156,899		— 6, ₀		
Z uchtstiere $\left\{ egin{array}{ll} { m von} & 1-2 & { m Jahren} \end{array} ight.$	5,775 970	5,392 760	- 383 - 210	$\begin{vmatrix} - & 6,6 \\ - & 21,7 \end{vmatrix}$		
Ochsen { von 1—2 Jahren von über 2 Jahren .	2,901 2,138	2,204 1,792	- 697 - 346 - 2・3%	- 24, ₀ - 16, ₂		
Schweine, Gesamtzahl	78,779	105,295	+ 26,516			
Davon: Zur Zucht Eber	297 7,162	10,527	$\begin{array}{c c} + & 49 \\ + & 3,365 \end{array}$	$\begin{vmatrix} + & 16,5 \\ + & 47,0 \end{vmatrix}$		
Zur Auf- Ferkel u. Faselschweine zucht u. Mast Mastschweine	51,095 20,225	71,859 22,563	+20,764 + 2,338	+ 40,6 + 11,6		
Schafe	34,985	45,233	+ 10,248	+ 29,3		
Ziegen, Gesamtzahl	55,696	53,332	2,364	- 4,2		
Davon: Gitzi zum Schlachten	5,284 11,638	5,461 10,941	+ 177 - 697	+ 3,4 - 6,0		
Ziegenböcke	650 38,124 68%	504 36,426 687	146	- 21,5 - 4,5		

Ergebnisse der ausserordentlichen schweiz. Viehzählung im Kanton

The state of the s	Vieh-									2		1	/ieh-
Amtsbezirke	besitzer		le				Rind-						
und	ten	ren	üb	er 4 J	ahre	ien	ere	_	Kä	lber	eh Jahr	Rin	der
Landesteile	im gesamten	unter 4 Jahren	Hengste and	Stuten	zur Arbeit	im gesamten	Maultiere	Esel	zum Schlachten	zur Aufzucht	Jungvieh von 1/2-1 Ja	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmental . Niedersimmental . Thun	1046 3480 1742 817 1138 1565 3149	20 10 14 65 38 19 148 314	1 5 1 3 1 3	17 1 7 40 33 14 49	82 258 104 98 100 257 1976	120 269 130 204 174 291 2176 3364	8 13 9 5 10 18 7	3 1 1 2	184 326 129 90 81 143 718	1101 2218 2454 1501 2477 2158 2449	335 825 648 415 813 617 1130	1007 1943 1678 1022 1720 1428 2224 11,022	287 958 1053 654 1147 857 1401 6357
Signau Trachselwald	2386 2369	590 848	6	132 211	1097 947	1825 2013	3	10 14	917	2438 2338	1295 1267	2372 2055	1475 1151
Emmental	4755	1438	13	343	2044	3838	3	24	1882	4776	2562	4427	2626
Konolfingen	2677 2375 1299 1009 2573 1293 2027	574 346 182 311 533 286 732	7 8 6 2 30 2 16	149 141 74 81 111 85 214	1573 1222 465 569 3897 930 1325	2303 1717 727 963 4571 1303 2287	9		1061 439 211 252 633 314 673	2460 2170 1066 1013 1864 1350 2239	1022 1240 544 437 1198 618 1182	2278 2184 1106 931 2108 1259 2034	1606 1447 785 514 1583 662 1274
Mittelland	13,253	2964	71	855	9981	13,871	31	15	3583	12,162	6241	11,900	7871
Aarwangen	2336 1701 4037	402 306 708	13 22 35	90 111 201	827 661 1488	1332 1100 2432		1	612 327 939	1839 1318 3157	1109 844 1953	1333	783 673 1456
	i			-				3	I		-		
Büren	1257 220 1550 1902 926 5855	132 27 172 389 162 882	6 5	35 2 42 91 31 20 1	512 240 711 1164 678	681 269 925 1650 876 4401	1 2	•	215 17 198 455 121 1006	43 728 1689 956	499 54 584 861 782 2780	59 894 1594 813	325 38 331 767 360 1821
								<u>' '</u>	i				
Neuenstadt Courtelary	345 1274 1688 970 2595 1741 847 9460	22 379 574 1133 1194 555 44 3901	2 11 15 35 8 1	701	107 560 628 276 762 608 219 3160	1166 1602 2125 2921 1536 284	3 3 2	3 6 2	141 166 137 44	1241 1229 1478 1378 344	761 918 1276 1626 1006 278	1098 1283 1761 2257 1337 279	643 671 1106 849 700 181
Kanton	50,297	10,207	219	4400	22,853	37,679	121	70	9947	45,812	24,387	42,901	24,425
	1						1	i					

Bern vom 24. April 1919 (nach Amtsbezirken und Landesteilen).

best	bestände																	
vieh							5	Schwei	ne				Ziegen					
	Zuchts	tiere	Oct	Ochsen 5		zur	Zucht	zur At und	ıfzucht Mast	ten	fe	Gitzi			en	en		
Kühe	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	im gesamten	Eber	Mutter- schweine	Ferkel und Faselschweine	Mast- schweine	im gesamten	Schafe	zum Schlachten	zur Aufzucht	Böcke	Milchziegen	im gesamten		
2101 4612 3738 2698 3428 3651 9527 29,755	61 111 198 231 301 179 203 1284	6 15 5 3 1 5 26	41 29 24 39 10 20	1 1 20	5,082 11,050 9,932 6,639 10,008 9,048 17,718 69,477	3 6 4 3 6 11 36	201 116 67 62 225 397	1626 2768 1228 779 1007 1335 3350 12,093	72 290 127 94 52 134 762 1531	1951 3265 1475 943 1124 1700 4520 14,978		155 675 478 300 299 286 322 2515	907 1869 1184 489 865 869 419	46 52 34 68 20	2558 6212 3393 1287 2329 2201 1759 19,739	3661 8800 5101 2128 3527 3424 2520 29,161		
9424 9056 18,480	265 323 588	18 15 33	21	23	18,221 17,214 35,43 5	10 18 28	565	3986 4781 8767	819 1472 229 1	5298 6836 12,134	2927	385 241 626	422 281 703	8	1236	2419 1766 4185		
12252 8825 4295 4137 11215 5836 9128	302 172 56 148 357 221 400	44 41 21 13 108 53 45	47 7 24 27 22 36	56 6 18 79 24 57	7,487 19,172 10,359 17,068	20 16 5 13 43 6 30	368 145 526 658 296 544		1344 724 268 732 1712 862 1265	7352 4852 1913 4351 8074 4187 6412	670 2268 1010 2523	177 204 159 86 184 119 126	180 362 425 120 239 156 224	11 13 11 9 5 12	492 1009 651 896	1107 1984 1747 709 1441 931 1258		
7513 5346	341 207	22 37	31 25	33 16	99,901 13,982 10,126	8	295 226	3320 2178	1096 872	4719 3285	988	174 191	261 309	12 13	1053	1566		
12,859 3538 259 3612 6889 2651 16,949	115 7 116 279 205	37 1 18 71 23 152	35 3 31 49 263	13 7 21 38 249	488 6,533 12,692	17 15 .9 15 12 51	350 24 239 710 261	2379 161 1871 4626	406 118 554 1197 673 2948	3150 303 2673 6548 3361 16,035	456 82 351 933 506	96 37 156 94 58	176 49 232 213 83 753	9 1 8 7 5		943 239 1373 1209 415 4179		
627 4915 4149 2773 5095 4147 1462 23,168	15 96 104 71 158 116 34	5 15 16 13 35 31 15	235 115 227 106 340 275 83	332 89 159 22 123 185 169	2,207 8,964 8,921 8,498 12,127 9,312	1 9 14 6 29 17 5	28 241 346 306 1264 673 52 2910	68 836 881 645 2337 1884 443	484 814 1143 633 2125 1320 399 6918	581 1900 2384 1590 5755 3894 899	87 1056 973 883 1754 1151 573	14 43 82 52 132 83 53 459	35 94 106 54 110 107 101	3 6 6	150 280 422 188 662 507 391 2600	202 420 616 300 912 702 553 3705		
156,899			CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN		-	-	CAPPERSONAL PROPERTY.	71,859	22 ,563			5461	10,941	504	36,426	53,332		